

Kurzgeschäftsbericht 2025



Performance von 9,3% und hohe Ausschüttung an Versicherte sowie Rentnerinnen und Rentner

Im Jahr 2025 haben sich die Finanzmärkte das dritte Jahr in Folge sehr positiv entwickelt. Entsprechend präsentieren sich auch die finanziellen Kennzahlen der JJS weiterhin in ausgezeichneter Verfassung. Der robuste Konjunkturverlauf in den USA, die Erholung in Europa und den Schwellenländern, rückläufige Teuerungsraten sowie eine expansivere Geldpolitik führten trotz handels- und geopolitischer Spannungen zu einem erfreulichen Anlageergebnis.

Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Berichtsjahr trotz der unübersichtlichen US-Handels- und -Sicherheitspolitik unter Präsident Trump sowie verschiedener kriegerischer Auseinandersetzungen robust. Von den zollbedingten Einbrüchen im April erholten sich die globalen Aktienmärkte rasch. Die wichtigsten Aktienindizes stiegen im weiteren Jahresverlauf kontinuierlich an und erreichten wiederholt neue historische Höchststände. Massgeblich dazu beigetragen haben die im Zollstreit erzielten Vereinbarungen der US-Regierung mit den wichtigsten Handelspartnern, die erfreuliche Gewinnentwicklung der Unternehmen sowie die hohen Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz, welche die Erwartungen der Anlegerinnen und Anleger zusätzlich beflügelten.

An den Obligationenmärkten zeigte sich ein gemischtes Bild. Während in der Schweiz bereits wieder ein Tiefzinsumfeld mit Renditen nahe 0% herrschte, gingen die Zinsen in den USA aufgrund der zunehmenden Staatsverschuldung sowie der hartnäckigen Inflation nur langsam vom erhöhten Niveau zurück.

Auf der Währungsseite wertete der Schweizer Franken gegenüber den wichtigsten Währungen deutlich auf. Besonders ausgeprägt war dies beim US-Dollar, der gegenüber dem Schweizer Franken in der ersten Jahreshälfte um über 12% nachgab und sich erst danach stabilisierte. Mit der strategischen Währungsabsicherung von rund 70% des Fremdwährungsbestandes konnte die JJS die Wertverluste bei den Fremdwährungsanlagen zu einem grossen Teil kompensieren.

Performance von 9,3% und Deckungsgrad von 131,2%

Die Performance des Gesamtportfolios von 9,3% liegt deutlich über der langfristig angestrebten Rendite von 2,9% sowie

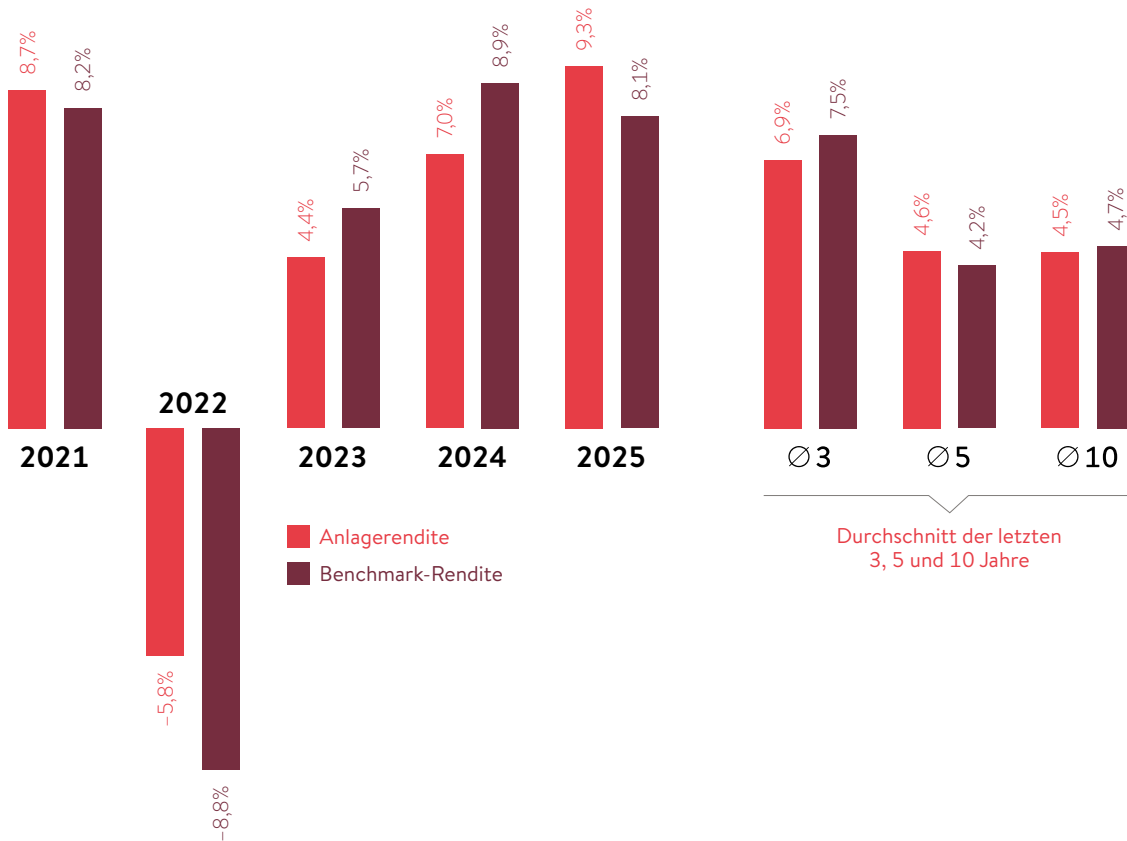
über der Vorjahresrendite von 7,0%. Der Deckungsgrad erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,2% und betrug per Ende Dezember 131,2%. Wichtige Performancetreiber waren die Aktienmärkte mit Kurszuwächsen von 15,3% im inländischen und 10,3% im ausländischen Segment. Auch die alternativen Anlagen erzielten mit 7,5% eine erfreuliche Rendite. Die Rendite der Direktimmobilien von 13,5% lag über dem Vorjahreswert, was insbesondere auf Aufwertungen im laufenden Jahr zurückzuführen ist. Die festverzinslichen Anlagen verzeichneten ein herausforderndes Anlagejahr. Obligationen in Schweizer Franken profitierten vom leicht sinkenden Zinsniveau und erzielten eine Performance von 0,6%. Aufgrund der Schwäche des US-Dollars resultierte bei den Obligationen in Fremdwährungen als einziger Anlageklasse mit -2,9% eine negative Performance.

Hohe Verzinsung und Zusatzzahlung dank Beteiligungsmodell und Performance

Angesichts des weiter gestiegenen, hohen Deckungsgrades beschloss der Stiftungsrat, den Versicherten per Ende Jahr eine Verzinsung von 5,0% zu gewähren. Zusätzlich wurde im Mai 2025 eine Zusatzverzinsung von 4,0% gutgeschrieben. Insgesamt profitieren die Versicherten damit von einer ausserordentlich attraktiven Verzinsung ihrer Altersguthaben von 9,0% (Vorjahr: 6,0%).

Wie bereits in den Vorjahren erhielten auch alle Rentnerinnen und Rentner im Mai 2025 eine Zusatzzahlung in der Höhe von mehreren Monatsrenten. Die effektive Ausschüttung berücksichtigte die unterschiedlichen Umwandlungssätze zum Zeitpunkt der Pensionierung. Eine Teuerungszulage wurde im Geschäftsjahr 2025 nicht ausbezahlt. Die seit 2021 ausgerichteten Zusatzzahlungen lagen insgesamt deutlich über

Anlagerendite des Gesamtvermögens in %



der Teuerung dieser Jahre und stärkten damit die Kaufkraft der Rentnerinnen und Rentner. Für unterjährige Austritte und Pensionierungen im Jahr 2026 gilt der BVG-Mindestzinssatz von 1,25%.

Veränderungen im Stiftungsrat

Der Arbeitnehmerstiftungsrat Mathias Zadrazil ist bei der Zimmer GmbH ausgetreten und damit aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Neu gewählt wurde Céline Fäh, welche ebenfalls bei der Zimmer GmbH angestellt ist.

Ausblick auf 2026

Insgesamt ist von einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft auszugehen. Positive Impulse dürften angesichts des weit fortgeschrittenen Zinssenkungszyklus vor allem von der Fiskalpolitik ausgehen. Aufgrund des sehr tiefen Rendite-niveaus und der erwarteten Nullzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank dürfte das Umfeld für renditeorientierte Anlagen im Bereich der CHF-Obligationen weiterhin anspruchsvoll bleiben.

An den Aktienmärkten deuten die hohen Bewertungen auf ein begrenzteres kurzfristiges Potenzial hin. Zusätzlich stellt die hohe Marktkonzentration bei US-Technologieaktien eine Herausforderung dar. Dem stehen Risiken wie eine erneute Eskalation im Handelskonflikt, Inflationsüberraschungen mit dampfenden Effekten auf Wachstums- und Zinssenkungser-

wartungen sowie anhaltende geopolitische Spannungen gegenüber. Die JJS stellt sich auf erhöhte Schwankungen an den Finanzmärkten ein und rechnet insgesamt mit tieferen Renditen.

Dank

Der Stiftungsrat und die Mitarbeitenden waren im Jahr 2025 unter anderem mit Prozessverbesserungen, der Überprüfung der Anlagestrategie im Rahmen einer umfassenden Asset-Liability-Management-Studie, der Einführung des Firmenportals, Weiterentwicklungen im Versichertenportal mypkSVE, der Erneuerung der Website sowie mit Reglements- und Merkblattüberarbeitungen stark gefordert.

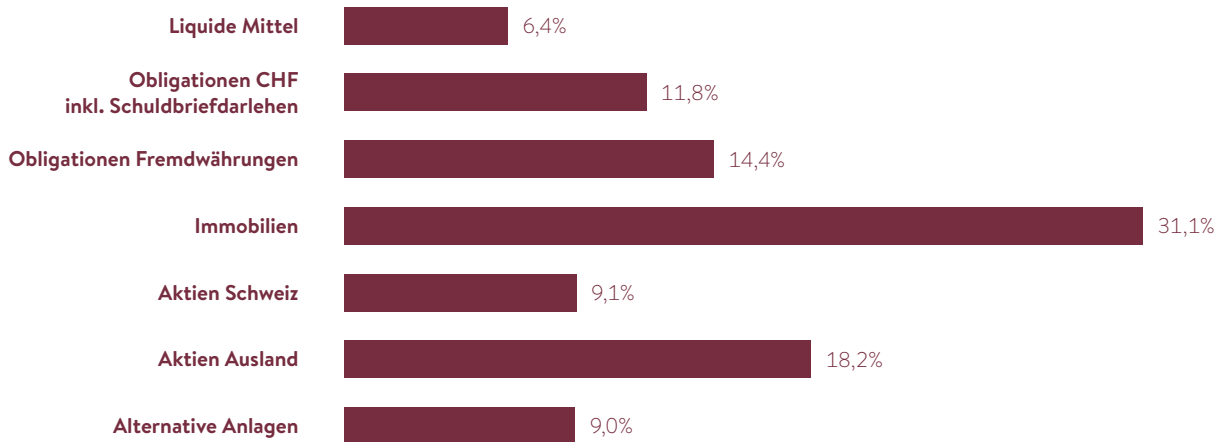
Wir danken allen Mitarbeitenden der SVE, den Mitgliedern des Stiftungsrats sowie den externen Fachpersonen herzlich für ihren engagierten Einsatz. Ebenso bedanken wir uns bei den Versicherten, den Rentnerinnen und Rentnern sowie den angeschlossenen Unternehmen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Winterthur, im März 2026

Marius Baumgartner
Präsident

Peter Strassmann
Geschäftsführer

JJS-Vermögenszusammensetzung per 31. Dezember 2025



Kennzahlen

	2025	2024
Anzahl Versicherte	800	824
Anzahl Rentner/-innen	596	614
Total	1 396	1 438
Bilanzsumme	426,3	406,4
Vorsorgekapital Versicherte	148,4	144,5
Vorsorgekapital Rentner/-innen	152,9	161,0
Technische Rückstellungen	12,8	13,8
Wertschwankungsreserve	59,1	60,0
Freie Mittel	38,9	16,6
Beiträge und Eintrittsleistungen	26,7	31,3
Austrittsleistungen (inkl. Bezügen für Wohneigentum und Scheidungen)	24,5	11,2
Reglementarische Leistungen (Renten und Kapital)	23,2	21,8
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserven	21,3	19,9
Deckungsgrad	131,2%	124,0%
Zieldeckungsgrad	118,8%	118,8%
Performance	9,3%	7,0%
Verzinsung Vorsorgekapital Versicherte	9,0%	6,0%
Technischer Zinssatz	1,75%	1,75%
Zusätzliche Rentenzahlungen in Mio. CHF	2,4	-
Netto-Verwaltungskosten pro Destinatär in CHF	345	344

Bemerkung:

Sämtliche Bilanz- und Betriebsrechnungspositionen sind in Mio. CHF ausgewiesen.

* inkl. Zusatzverzinsung von 4% (Vorjahr: 0%)

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz am 31. Dezember

in TCHF	2025	2024
Aktiven		
Flüssige Mittel / Geldmarkt und Forderungen	31 103	29 646
Wertschriften, Darlehen und übrige Anlagen	262 373	251 206
Liegenschaften und Grundstücke	132 853	125 585
Total Aktiven	426 329	406 437
Passiven		
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	5 536	4 590
Nicht-technische Rückstellungen	8 678	5 928
Vorsorgekapital Versicherte	148 435	144 479
Vorsorgekapital Rentner/-innen	152 902	160 971
Technische Rückstellungen	12 785	13 803
Wertschwankungsreserve	59 055	60 020
Freie Mittel	38 938	16 646
Total Passiven	426 329	406 437

Betriebsrechnung (1. Januar bis 31. Dezember)

in TCHF	2025	2024
Ordentliche/übrige Beiträge und Einlagen	24 645	24 873
Eintrittsleistungen	2 014	6 421
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	26 659	31 294
Reglementarische Leistungen	-23 168	-21 801
Ausserreglementarische Leistungen	-	-
Austrittsleistungen	-24 457	-11 229
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-47 625	-33 030
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserven	5 131	-4 753
Versicherungsaufwand	-7	-6
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-15 842	-6 495
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	37 660	26 923
Sonstiger Ertrag	13	10
Sonstiger Aufwand	-9	-7
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	-495	-505
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Veränderung Wertschwankungsreserve	21 327	19 926
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	965	-3 280
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	22 292	16 646

Organisation der Johann Jakob Sulzer Stiftung

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Marius Baumgartner, *Präsident** Sulzer Management AG, *Rentner*
Rolf Brändli, *Vizepräsident** Burckhardt Compression AG
Thomas Zickler Sulzer Management AG

Arbeitnehmervertreter

Mathias Zadrazil, *bis 25.3.2025* Zimmer GmbH
Céline Fäh, *ab 18.6.2025* Zimmer GmbH
Michael Schmitz Sulzer Management AG

Beisitzer

Hanspeter Konrad Sulzer Management AG

Externe Stellen

Aufsicht

ATIOZ, BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich, Zürich
Barbara Koch Houji

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur
Reto Tognina, *Revisionsexperte, leitender Revisor*
Nazanin Yousufzai, *Revisorin*

Experte für berufliche Vorsorge

Libera AG, Zürich, *Vertragspartner*
Manuel Moser, *ausführender Experte*

Anlagestrategieberater

Complementa AG, St. Gallen
Valentin Dietschweiler, *Investment-Consultant*
Keller Experten AG, Frauenfeld
André Tapernoux, *Pensionskassen-Experte*

Geschäftsleitung

Peter Strassmann, *Geschäftsführer**
Martina Ingold, *Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Versichertenberatung**
Corsin Frigg, *Leiter Rentenberatung & IT/Digitalisierung**
Thomas Rohrer, *Leiter Wertschriftenanlagen**
Patricia Huwiler, *Leiterin Finanzen & Controlling**

Anlageausschuss

Arbeitgebervertreter

Rolf Brändli, *Präsident**
Marius Baumgartner*

Arbeitnehmervertreter

Mathias Zadrazil, *bis 25.3.2025*
Céline Fäh, *ab 18.6.2025*
Michael Schmitz

Beisitzer

Hanspeter Konrad
Peter Strassmann*

Liegenschaftskommission

Arbeitgebervertreter

Peter Strassmann, *Präsident**
Christof Schmid*

Beisitzerin

Patricia Huwiler*

Bemerkung:

* Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien